

TSB Gmünd Handball

Presseinformation Saison 2021/22

Herren 1: Baden-Württemberg Oberliga (BWOL)



Hinterre Reihe von links nach rechts: Trainer Dragoș Oprea, Zeitnehmer Hans Wendel, Zeitnehmer Wolfgang Mühleisen, Sportlicher Leiter Jürgen Rilli, Physiotherapeutin Nina Sos, Betreuer Manuel Zaksek, Zeitnehmerin Anita Abt

Mittlere Reihe von links nach rechts: Eric Zimmermann, Arian Pleißner, Sven Petersen, Christian Waibel, Stephan Mühleisen, Patrick Watzl, Jonas Schwenk, Nicola Rascher, Jonas Waldenmaier, Abteilungsleiter Michael Hieber

Vordere Reihe von links nach rechts: Valentin Pick, Wolfgang Bächle, Aaron Fröhlich, Devin Immer, Daniel Mühleisen, Marian Rascher, Tom Abt, Hannes Kauderer

Fehlend: Sebastian Fabian, Gentian Krasniqi, Kai Kiesel, Physiotherapeut Manoj Chamakala, Torwart-Trainer Primož Prost

Kader

16	Daniel Mühleisen (Jg.1997)	TW
20	Sebastian Fabian (1988)	TW
95	Devin Immer (2003)	TW
2	Stephan Mühleisen (1997)	KR
3	Wolfgang Bächle (1994)	RA
5	Tom Abt (2002)	RM/RL
6	Marian Rascher (1995)	RM
8	Gentian Krasniqi (2002)	RL/LA
9	Patrick Watzl (2002)	RR/RA
10	Christian Waibel (1988)	KR
12	Nicola Rascher (1998)	RL/RM
13	Aaron Fröhlich (1990) (C)	RM
15	Kai Kiesel (2002)	KR
17	Eric Zimmermann (2002)	LA
18	Sven Petersen (1998)	RR
23	Hannes Kauderer (2002)	LA
24	Arian Pleißner (2003)	RL
30	Jonas Waldenmaier (1996)	KR
55	Valentin Pick (2002)	RM/RL

Neuzugänge

Devin Immer	FA Göppingen U19*
Gentian Krasniqi	TG Geislingen
Eric Zimmermann	FA Göppingen U19

*mit Zweitspielrecht

Abgänge

Aleksa Djokic	TSV Alfdorf/Lorch
Giovanni Gentile	TSV Alfdorf/Lorch
Moritz Knück	Karriereende

Staff

Trainer	Dragoș Oprea (2.Saison)
TW-Trainer	Primož Prost
Physio	Manoj Chamakala Nina Sos
Zeitnehmer	Anita Abt Wolfgang Mühleisen Hans Wendel
Betreuer	Manuel Zaksek
Sportlicher Leiter	Jürgen Rilli (4.Saison)
Abteilungsleiter	Michael Hieber

Immer auf dem neuesten Stand:
www.tsb-gmuend.de

Infos

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz
Favoriten: SG Köndringen/Teningen, HSG Konstanz II

Halle: Große Sporthalle
 Katharinenstraße 33
 73525 Schwäbisch Gmünd
 (Kapazität: 1.048 Sitzplätze)

Größte Erfolge:
 4.Platz BWOL 2016 & 2017
 Württembergischer Meister 2019
 Württembergischer Pokalsieger 1984

Spielfarben: Feld blau, TW rot
Spielfarben 2: Feld gelb, TW grau

Kurzportrait

Nach dem souveränen Wiederaufstieg in die BWOL 2019 hatte der TSB Gmünd eine harte Saison zu überstehen, ehe die Corona-Pandemie dazwischenkam. Seitdem hat sich vieles getan bei den Jets: Ex-Nationalspieler Dragoș Oprea auf seiner ersten Trainerstation im Aktivenbereich hauchte der Mannschaft neues Leben ein. Im Oktober 2020 befand sich der TSB auf dem besten Wege, eine neue Euphorie auszulösen – doch nach nur vier Spieltagen war die Saison schon wieder beendet. Acht Monate lang waren die Hallen gesperrt. Der TSB überlegte laut, ob eine Teilnahme an der kurzfristig ins Leben gerufenen Aufstiegsrunde zur 3.Liga nicht sinnvoll wäre. Die Mannschaft selbst bekannte Farbe und verzichtete freiwillig. Eine Entscheidung, die bei allem sportlichen Ehrgeiz Respekt verdient und rückblickend verständlich erscheint. Einen Aufstieg am Grünen Tisch wollte in Gmünd niemand erleben.

So sehr Corona auch weiterhin den Sport beeinflussen mag: Auf sportlicher Ebene strahlen die Jets eine große Zuversicht aus, eine gute Rolle in der auf 16 Mannschaften geschrumpften Baden-Württemberg-Oberliga (BWOL) zu spielen. Der TSB baut einerseits auf seine bekannten Stützen, will gleichzeitig aber auch mit jugendlicher Unbekümmertheit punkten – und fährt damit einen langfristig nachhaltigen Weg. Acht der 18 TSBlern spielten bislang noch in der A-Jugend bzw. haben noch ein weiteres Juniorenjahr vor sich. Mit einem **Durchschnittsalter von 22,3 Jahren** befindet sich die „junge Rasselbande“ des TSB sogar auf Augenhöhe mit der U23 der HSG Konstanz.

TSB Gmünd Handball

Presseinformation Saison 2021/22

Herren 2 - Perspektivteam: Bezirksklasse Stauferland



Hintere Reihe von links nach rechts: Hannes Kauderer, Jonas Schwenk, Jonathan Leichs, Philipp Schwenk, Arian Pleißner, Jochen Leitner, Benedikt Ocker, Lukas Lehle

Mittlere Reihe von links nach rechts: Sportlicher Leiter Jürgen Rilli, Michael Deusch, Moritz Kienzle, Daniel Derer, Frederik Füchtner, Julian Sacher, Florian Krazer, Tobias Kößer, Trainer Andreas „Rudi“ Rascher, Abteilungsleiter Michael Hieber

Vordere Reihe von links nach rechts: Louis Waldraff, Vincent Pick, Robert Heer, Dennis Slonek, Sascha Grützmacher, Aaron Wild, Can Oktay, Simeon Kratochwill

Fehlend: Alexander Kaußler, Martin Reuter, Samuel Glaser, Florian Kaller, Kai Kiesel

Kader

1	Julian Sacher (Jg.2002)	TW
12	Dennis Slonek (2002)	TW
16	Sascha Grützmacher (2001)	TW
2	Aaron Wild (2002)	RA
3	Louis Waldraff (2003)*	LA/RM
5	Lukas Lehle (1990)	LA
7	Vincent Pick (2002)	RA
8	Hannes Kauderer (2002)	LA
9	Florian Krazer (2001)	KR
10	Jochen Leitner (1978)	AW
10	Jonas Schmutzert (2002)	RL/LA
11	Can Oktay (2002)	KR
13	Jonathan Leichs (2004)*	RL/RM
13	Benedikt Ocker (2004)*	RR
15	Kai Kiesel (2002)	KR
15	Jonas Schwenk (2004)*	RM/RL
18	Simeon Kratochwill (2003)*	KR
18	Philipp Schwenk (1992)	RM/RL
22	Florian Kaller (1997)	KR
24	Arian Pleißner (2003)*	RL
26	Samuel Glaser (1998)	LA
27	Martin Reuter (1984)	RL
38	Alexander Kaußler (1991)	RM
42	Michael Deusch (1985)	AW
55	Moritz Kienzle (1998)	KR
80	Tobias Kößer (1988)	RM/RR
95	Daniel Derer (1987)	AW
98	Robert Heer (1998)	RM

*aktueller A-Jugendspieler

Staff

Trainer	Rudi Rascher (2.Saison)
Sportlicher Leiter	Jürgen Rilli (4.Saison)
Abteilungsleiter	Michael Hieber

Immer auf dem neuesten Stand:
www.tsb-gmuend.de

Infos

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz
Favoriten: Aalener Sportallianz
Halle: Große Sporthalle
 Katharinenstraße 33
 73525 Schwäbisch Gmünd
 (Kapazität: 1.048 Sitzplätze)
Spielefarben: Feld blau, TW rot
Spielefarben 2: Feld gelb, TW grau

Kurzportrait

Drei Jahre ist es her, dass der TSB Gmünd 2 die Rückkehr in die Bezirksklasse feierte. Seitdem konnte nur knapp die Hälfte aller angesetzten Spiele absolviert werden. Nun läuft die radikale Verjüngungskur auf vollen Touren. Das Sprungbrett in Richtung BW-Oberliga nimmt weiter Formen an. Die Rede ist übrigens nicht mehr von der Zweiten Mannschaft, sondern vom Perspektivteam. Allein die Wortwahl soll eine Wertschätzung liefern, welche „die Zweite“ bislang nie oder nur selten erfahren durfte.

Ein schleichender Umbruch war das Ziel – stattdessen ist es nun eine Revolution geworden und der Nachwuchs steht schneller als gedacht in der Verantwortung. Denn einiges an Erfahrung ist, auch bedingt durch die ewige Pause, weggebrochen. Das bedeutendste Zeichen während dem scheinbar nicht enden wollenden Lockdown setzten die Gmünder Eigengewächse. Acht Spieler auf einen Streich haben „Bock auf die Herausforderung Bezirksklasse“- Zusätzlich werden auch die Spieler aus dem Jahrgang 2003, die noch ein Jahr bei den Junioren vor sich haben, frühzeitig in den Trainingsbetrieb integriert. Das **Durchschnittsalter** der Mannschaft ist auf **24,29 Jahre** gefallen.

Vor einem Jahr wollten sich die TSBlar frühzeitig von den hinteren Plätzen absetzen. In den ersten beiden Spielen gingen die Gmünder mit leeren Händen vom Feld und fanden sich am Tabellenende wieder. Beim TSV Süßen folgte nach einer Energieleistung zwar der erste Sieg, doch nur eine Woche darauf sorgte Corona für das abrupte Ende der Saison. Was blieb aus TSB-Sicht? Der richtige Weg war eingeschlagen, insbesondere in der Abwehrarbeit. Die A-Jugendspieler waren frühzeitig integriert worden. An diese positiven Erkenntnisse gilt es nun anzuknüpfen, wenn ab Ende September der harte Kampf um das tägliche Brot in der Bezirksklasse von Neuem beginnt. Nach beinahe zwei Jahren ohne Wettkampf weiß niemand so genau, wo er steht. Auf den TSB wartet die Neuauflage des angedachten Übergangsjahres. Die jungen Spieler werden ihre Erfahrungen machen. Ganz getreu dem Motto: Wer noch nie an seine Grenzen gestoßen ist, hat noch nie versucht sie zu überschreiten. Genau darum geht es in dieser Runde.

TSB Gmünd Handball

Presseinformation Saison 2021/22

A-Jugend: Verbandsklasse



Hinterre Reihe von links nach rechts: Sportlicher Leiter Jürgen Rilli, Benedikt Ocker, Arian Pleißner, Jonathan Leichs, Louis Waldruff, Trainer Philipp Schwenk, Abteilungsleiter Michael Hieber

Vordere Reihe von links nach rechts: Paul Fritz, Simeon Kratochville, Frederik Füchtner, Jakob Kienzler, Daniel Fritz

Fehlend: Sebastian Scheuermann, Julian Hess, Deniz Bönsel, Manuel Menz, Noah Hartmann

Kader

12 Frederik Füchtner (2004)	TW
16 Noah Hartmann (2005)	TW
3 Louis Waldruff	LA/RM
5 Daniel Fritz	LA
8 Manuel Menz	RA
9 Paul Fritz	RR
11 Jonathan Leichs	RM/RL
13 Benedikt Ocker	RR/RA
17 Jakob Kienzler	KR
18 Simeon Kratochville	KR
22 Jonas Schwenk	RM/RL
24 Arian Pleißner	RM/RL
Sebastian Scheuermann	KR
Julian Hess	RM
Deniz Bönsel	RA

Hinrundenspielplan:

Sonntag, 19.09.2021, 15:10 Uhr

TSB - HSG Winzingen-Wißgoldingen-Donzdorf

Samstag, 02.10.2021, 15:50 Uhr

SG Weinstadt – TSB Gmünd

Sonntag, 17.10.2021, 18 Uhr

TV Altenstadt – TSB Gmünd

Samstag, 30.10.2021, 15 Uhr

TSV Blaustein – TSB Gmünd

Sonntag, 14.11.2021, 12:50 Uhr

HSG Winzingen-Wißgoldingen-Donzdorf – TSB

Samstag, 20.11.2021, 15:20 Uhr

TSB Gmünd – SG Weinstadt

Sonntag, 05.12.2021, 12:50 Uhr

TSB Gmünd – TV Altenstadt

Staff

Trainer Philipp Schwenk (5.Saison)

Sportlicher Leiter Jürgen Rilli (4.Saison)

Abteilungsleiter Michael Hieber

Immer auf dem neuesten Stand:
www.tsb-gmuend.de

Infos

Saisonziel: Aufstieg Württembergliga

Halle: Große Sporthalle
Katharinenstraße 33
73525 Schwäbisch Gmünd
(Kapazität: 1.048 Sitzplätze)

Spielfarben: Feld blau, TW rot
Spielfarben 2: Feld gelb, TW grau

Kurzportrait

Für mehrere Spieler wird es das letzte Jahr im Jugendbereich sein. Simeon Kratochville und Louis Waldruff sind längst fest ins Bezirksklassen-Perspektivteam integriert, Arian Pleißner darf sich sogar berechnete Hoffnungen auf Einsatzzeiten in der BW-Oberliga machen. Es steht den TSB-Talenten also ein Tanz auf zwei, wenn nicht gar sogar auf drei Hochzeiten bevor. Trainer Philipp Schwenk erfüllt dies natürlich mit Stolz. Allerdings gilt es einen schwierigen Spagat zu meistern, sprich auch den Liga-Alltag mit der A-Jugend maximal erfolgreich zu gestalten. Angesichts des schlagkräftigen 17-Mann-Kaders wird jeder Einzelne genügend Spielzeiten bekommen.

Nach der langen Corona-Pause sind Spannung und Vorfreude noch höher als in normalen Zeiten. Das alles in kleineren Staffeln mit kürzeren Wegen – was nicht unbedingt ein Nachteil sein muss. Die zwei weitesten Reiseziele der TSB-Youngster lauten Blaustein und Weinstadt. Im gleichen Atemzug bietet die Verbandsklasse zwei brisante Stauerland-Derbys gegen die HSG Winzingen/Wißgoldingen/Donzdorf und den TV Altenstadt. Besonders mit dem TVA lieferte sich das Schwenk-Team in den vergangenen Jahren immer wieder heiße Duelle, zunehmend öfter mit dem besseren Ende für die Gmünder.

Wo die Reise hinführen wird und wie die Kräfteverhältnisse wirklich sind, werden alle Mannschaften wohl erst im Laufe der Hinrunde erfahren. Unabhängig davon haben die Jets ihr Ziel fest ins Auge gefasst. „Wir wollen einen der ersten beiden Plätze in der Gruppe belegen und uns damit für die Württembergliga qualifizieren“, unterstreicht Schwenk die eigenen Ambitionen. Der Reiz, nach dem Jahreswechsel nochmals zwei attraktiven Gegnern die Stirn zu bieten und möglicherweise sogar um den Titel zu kämpfen, ist riesig. An der Maxime hat sich deshalb gar nichts geändert: „Wir wollen möglichst jedes Spiel gewinnen, erst recht zuhause. Das Talent, um vorne mitzuspielen, ist auf alle Fälle vorhanden.“